

Verbundkatalog Kalliope

Echnaton. Eine dramatische Dichtung

Bonsels, Waldemar

begonnen

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



21. II 1939

Eduktoren.

Die beamtete Richtung

Personen.

Der Pharos, Eduktion, von Livia Agst
Nefertiti, seine Frau

Tefi, seine Mutter

Tutanchamon, sein Schwager Sohn?

Cheryre, die Vizekönigin des Nubien

Horemheb, der Oberbefehlshaber des Heeres.

Der Bräutigam Thutmosis

Baiauerstein, Aristokrat, der Nubien, Pers.

oder Aristokrat, Oberhaupt der Staaten

Wahrscheinlich Staatsbeamte etc.

Die
22. 3. 21 7 1/2 u. m.
Stettin

Das Vespil

Baustätte bei El Anwar aus
den Häusern der Mithras.

Gefundene Mauer, Funde, ~~Sten~~, Mithras
an der Mauer.

Die Grundfundamente eines Gebäudes
sind vor dem deutlich. Ein Katakomben,
in der Ebene ist ein einfaches Tempel
mit kolonnen Stützen.

Der Mithras

Es wäre an der Zeit eine Ruhepause
einzuschalten. Ist es, die ganze Tabelle
hat sich in der Palas sehen zu lassen.
Dazu sind meine Mithras Schlaf zu
halten.

Der Jude

Die Sonne steht an ihrem mächtigsten Ort, das für uns wenig Freude bedeutet, wenn wir die Götter ruhen lassen.

Der Ägypter

Wenn auch der unforsbare Rathschläger des Pharaos die Tempel und Städte über Nacht aus dem Boden wachsen sollen, wie, auf welche Sicht hinaus, für uns wenig Ruhe entstehen.

Der Araber

Auch seine Priester, Propheten, werfen keine wohlthätigen Schatten mehr, sei die Schatten von der Stirn des Erhebenden Pharaos die Nachtruhe schwerer rauben.

Der Ägypter

Sag! bekann die Nachtruhe. Nur kann

als Gleichgültig sein, ob die Sonne zur
Jahut erheben wird oder ~~schade~~ ^{schade} ~~schade~~. Unser
Schmerz kommt sie mit demselben (Gericht).

Der Jude

Halt halt! Ein Aufseher.

Der Ägypter

Fass den Vögel! Raub!

Der Negro

Das ist kein Aufseher. Ein argloser
und ungetriebener Spezies (Gruis), wie wir
sichern. Ein finstern Mann, der die Sonne
denkbar die Jahre abweist, die uns die
Haut dörren.

Der Jude

Ein Knecht, der die Herrlichkeit der
Nator zum ersten Mal der (Gut) und die
Schütter hebt. Ist doch, wie er sich
spreizt.

Der Besieger

Mir gefallt es ^{wohl} Sie schreien in der Ferne
in meinem Kessel, denn ich lichte Gedicht
habe, als einen Tyrannen.

Der Dargestellte

Vorsicht, Vorsicht! ~~Man lichte die Hecke~~
Stemmen dich lichte Baum der Fabel, als ein
die Toren. In unserer Lage werden die
Tode der Mause in lauschenden Ohren der
Hagel.

Der Fingerring

(Er in vornehmer aufgedr. Revid-
auf. Er hat lichte hilt und schenkt die
Mistkorn zu, die in unsere Arbeit zu ver-
fallen sind. Auch werden auf den. Es
bietet sich eine lichte Gruppe mit dem Frau.
den, der eine lichte geistige Mause aus.
loht.)

Ein Heiss ist lichte zu haben. Es
kann an der Anstalt zu liegen, in der
die die Steine bewegt, ohne zu wissen

Welchen Sinn ihr Leben hat.

Der Feind

Das Beispiel des hochbetagten jungen
Lebens feierte uns unterirdisch an.

Der Feindling

Wenn alle uns kleine in Bewegung war,
wollen, entzündete kein Tempel und
kein Palast. Keine Natur dort aus
der Feindheit, die ich beklagt habe.

Der Asyger

Wenn wir mit solchem Feindheit
ein wenig von Sonnenbrand gesehen
würde, kein wir selbst für einen Tag
daß wir.

Der Feindling

Die Götter Asyger?

Der Asyger

Ja, Herr. Sei uns wohlgeheimt.

Im füngling

(Wendet sich vor den Dargestellten ab
und schaut sich laut. & ^{in der Höhe} ~~klügel~~ ausbreitend
auf den fernem Tempel (besteht))

Macht in den Felsen, was ihr ^{Worte}
sie wehren sich, ^{ihre} ~~ist~~ kommt sie ^{aus} ~~aus~~
^{- verwunden} ~~klügel~~! jedoch ^{unverkümmert} ~~ist~~ die
Ebene, Zarte als ein Weib und noch o.
bräutet, ^{besteht} und auch ^{entsteht}. Die
Priester haben wie das Land und ^{ihrem}
^{Tempel} ~~bei~~ So ^{verwandelt} ~~zu~~ ^{als} ~~habe~~
war den ^{Opfer} einer ^{Wand} ^{bestehen} ^{Grund}.
keppel für ihre ^{Werk} ^{ablassen} ^{der}
Tempel ^{fohrt}!

Der Hesper

(Macht sich eine ^{Sprecher} ^{der} ^{teils} ^{entstehen}
als ^{lockende} ^{Gruppe}. ^{die} ^{Arbeit} ^{führt})

Der ^{Hesper} ^{bricht} eine ^{hoch} ^{fehrende} ^{und}
entlockende ^{Sprache}. - ^{den} ^{hast} ^{sehr} ^{alt}.
^{Weg} ^{untes} ^{Unter} ^{der} ^{Priester}.

Der frühlings

(Vielig unbestimmt an seiner Stellung und
thun auf die Antwort zu achten)

Wiss doch mit deinem Blick die große
Freundschaft ab! den Samen da fernem
Berge und das Thal des Stroms. Stank
der ein Baum, ein Tempel, ein Palast,
der nicht von Gaudes her bis an die
Quelle

Von blüh' Geröllten Ost bis an den Ton
des Stroms

des Lutes und der Landschaft Hand und
Krone ??

Der Palmenwäld ^{Schneid} sich dort aus dem
auf Dämmen

Der Hang empore bis an das ^{Kreuz} ~~Faß~~ der Berge
der Sonne blickt sich über den selbsten Strom
den Lot, den Vater, unser aller Keil.
Wo kann allein im Stockenden Gebirge
der ewigen Natur ein Menschenwerk
sich so erheben, das er ^{"gras"} und dankt
in freier Natur Clavis besterhalten,
was so erhaben bestet und erloht. ✓

✓
Sitz ein freies, als sei die Karte der Natur
in der Natur eine der Natur

und dort dann Meeresverkünder & letzter Vorrat
im Bruchpunkt ^{oder} ~~offen~~ und in Wesenheit
die Bitte liefert die Natur dem Mensch
Eins Forst vorwärts.

Das Licht sei sein Erreichten in der Trahe
des Felsenbrunn sein unüberdies Bett.
Das große Strom soll wie ein Felsen
drehen,
dass er dies Speckelwerk nach Norden
trägt V
Und steht die Stauung staut ihn und be.
fragen Frauen,
Lof bevor das Dach die Säulenballe ^{Kröut.} ~~leuchtet~~!

des Assyris

Aber, wenn ich mich nach demselben Vollen
vor dir weite, so geschieht es mich weit
ich ein ^{anderer} ~~Staat~~ / bin, sondern viel und
bewegt in überläßt, was die Götter haben
du meines Verrats wissen wir das Verraten von
Nichtigen zu entscheiden und meine Wege hat
nicht im dunkeln Gehen. Tis kuros, der
Grosse Thron nahm mich in der Festlichkeit
Gefangen. Na's meine kranken Branten
Sperren und die / ~~Götter~~ / Götter die
Verwand.

Der Aengere

(zum faden)

Der uns soeben das groose, Birs vom Vetter
der Natur und der Natur des Benachteiligten.
Versteht in ~~ihren~~ Gefasse antworten hat, kante
der Wirtur Einbeil geboten, wenn man seine
Gluick ^{gewinnend!} Ghoi verschafft. Oh, da wurde ich ein
Tempelbau und selbst einer Palast ohne Noth
anschaen.

Der fuenfzig

Wenige Leute seit ihr bis am Werk?

Der faden

Hatte kinstat und anseigen Zweihundert,
wenn die laiche Vire kist des kranken kranken
betreff. Wenn der Herr sich anschliesse,
waren es uerwen Zwelchundert und eins.

Der Aengere

Herr, Gestalt hat die in unsre Lues die
Freiheit des Grotes, kranis. In dem kord der
unne Freiheit und meine Hermit gesagt?

Das Spiel der Worte mit hoher Güte der
Seele ist Schmerzhaft ~~thun~~, wenn ihnen nicht
die Kraft innerer Kraft den Wörtern Willen in
die Tat zu verurteilen.

Der Aegyptier

^{weh!} Das M. Wahrheit. (Ich, der Theano sollte
keine Worte über die Baukunst in Bezug der
Santität haben! Möge er sie
mit Einsicht auf, so möchte sein in
den Wahn des Bauzeit verstehen, deren
Steinbau Räume der Geste sind in Ver-
wirrung, wirft. Das Volk wurde aufhorchen
aufstehen und aus Felsen wiehen
Gedanken in Gedanken werden. Aber so
verwirrt ein Ruch auf dem Thron die
Herzen Sinne!

Der Jungling (im Aegypten)

Ich habe kein Spiel mit der Sprache.
Du bist frei. (Im Aegypten) Auch die.

V Man sucht seinen Platz.

Zwei Priester biter Ranges Admeten
den ~~alten~~ ^{alten} Priester V. Sie erstrecken den feing.
Ring umstellen des Admetes und zusehender
in werfen sich auf den heiligen Boden auf
ihre Kniee als würden.

Der Ältere der Priester. (auf den Knieen.)

O Pharaos! Erhebe dich! Herr Geidor
Ägypten, unser Herr!

O Pharaos

Erhebe dich, Priester. Knieet auf: kein
Ägypter darf und kein Ägypter sind frei
zu stehen. Wo den Bauern steht ^(wird nicht) auf ~~Wort~~.
^{keine Forderung} ~~er kennt~~ ^{er kennt} soll Freiheit für das Werk seines
Handes haben.

Ab hier leere Seiten

Bis hier leere Seiten

Elleni. (Der euklidische Wochan.
Bakha. Kahanami, Dhenakū, Sundu,
Yivakha, Govinda, Bhakha,
Tschinara, Aditya, f. Tyakana, f.
Addva. f. Savitri (fem)
Karnita. Matsena, Tschinara.
Janya fem (Bakha) Yivakha
Govardha

Isi restorad, Eken alle
Menschen -

Plat. Aber das können Sie
bei den Herrn Herrn Kossorke, den Sie
ab zu ernten verstehen, auch von
einem Tischer folgen.

Der Staat darf sich nicht
zum Sittenlehrer machen.

Kunst: Ist wenn das
Symbol darin erschaffen ist
seine hohe Bedeutung, das
Mythos, daraus abstrahiert.

Der Pharos

Heute hast du dich für die ^{bestimmte} Fische, -
Wie traurig eine Herrin ^{Freude} ~~Verlust~~ ist.
Es köhnt die Menge und füllt sich mit Leben,
Und dennoch ist sie nicht wie vor Jahren,
Und es von ihr Jahres,

Der Herr

Der Herrs Thron und Falsch
Sich ~~findet~~ nicht auf seines Vaters Thron gestellt.

Pharos

Das ist der Grund weshalb es Narren heißt,
Die nie und nie, Elend und in Welches Tracht
Der einen rechten Verstand bescheid gemacht,
Der Unterschied der zwischen Volls und Mangel
So das deutlicher ist für die zwischen Thron und Falsch
Nicht mehr für Augen die das Bild verkennen.
Nur sich sein. Es hat es ^{schon} schon verstanden.

Der Herr

Der Herrs Thron? Es soll sein, wenig, der Herr!

Der Pharos (ist es)

Wer wünschte sein Volk und seine, Götter,

Ab hier leere Seiten

Bis hier leere Seiten

✓ Egidy
Habt I

✓ Egidy
Habr I



